



# Sicherheitsdatenblatt

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Druckdatum: 12-Jan-2007

Revisionsnummer: 15

Überarbeitet am: 25-Okt-2006

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 2949  
Produktname: Celaflor Insektenspritzmittel Roxion

### Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Insektizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28  
55130 Mainz  
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLORE GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)  
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Essigsäureanhydrid	108-24-7	1 - 5%	607-008-00-9	C;R34 R10 Xn;R20/22
Cyclohexanon	108-94-1	> 25%	606-010-00-7	R10 Xn;R20
Dimethoat	60-51-5	> 25%	015-051-00-4	Xn;R21/22
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	64742-94-5	1 - 5%	649-424-00-3	N;R51/53 Xn;R65

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

### Einstufung

Überarbeitet am: 25-Okt-2006

Seite 1 von 8

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Xn - Gesundheitsschädlich  
N - Umweltgefährlich

#### **Wichtigste Gefahren**

Entzündlich.  
Reizt die Augen.  
Reizt die Haut.  
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Verschlucken:</b>	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
<b>Einatmen:</b>	An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren.
<b>Hautkontakt:</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
<b>Augenkontakt:</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Verschlimmerte medizinische Zustände:</b>	Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), bei Cholinesterase-Hemmung: Atropin als Gegenmittel einsetzen.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

#### **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Kohlenstoff- und Stickstoffoxide . Schwefeloxide.

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Chemieschutzkleidung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### **Besondere Löschhinweise:**

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

### **Verfahren zur Reinigung:**

Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Reinigungsmethoden - grosse Mengen an verschüttetem Material. Eindämmen. Produkt abpumpen.. Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen.. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln.. Verschmutzte Gegenstände und Fußböden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen..

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### **Handhabung:**

#### **Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitpunkt gelagert wird.. Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren..

#### **Hinweise für sichere Handhabung:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vor Öffnen des Gebindes Feuerlöscher bereitstellen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

### **Lagerung:**

#### **Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 25°C aufbewahren . Vor Frost schützen . Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. brennbarer Stoff. Trocken aufbewahren.

#### **Unverträgliche Produkte:**

Basen  
Von Feuchtigkeit fernhalten

#### **Besondere Verwendung(en):**

Keine.

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): (3A)

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### **Technische Schutzmaßnahmen:**

Für angemessene Lüftung sorgen.

**Begrenzung und Überwachung  
der Exposition am Arbeitsplatz****Persönliche Schutzausrüstung**

<b>Atemschutz:</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. (Gasfiltertyp A (EN 14387) ). Dämpfe/Staub nicht einatmen.
<b>Handschutz:</b>	Empfehlenswert: Schutzhandschuhe aus Nitril oder Gummihandschuhe (EN 374).. Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/ Handhabung des Mittels.
<b>Augenschutz:</b>	dicht schließende Schutzbrille. Korbbrille.
<b>Haut- und Körperschutz:</b>	Geeignete Chemieschutzkleidung.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und sofort nach der Anwendung Hände waschen.. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackungen gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanleitung..

**Expositionsgrenzwerte***Essigsäureanhydrid*

Österreich	20 mg/m <sup>3</sup> MAK 5 ppm MAK
Belgien - 8 Std.	21 mg/m <sup>3</sup> VLE 5 ppm VLE
Frankreich (VLE):	20 mg/m <sup>3</sup> VLCT 5 ppm VLCT
Deutschland TRGS 900 MAK	21 mg/m <sup>3</sup> ; 5ppm
Deutschland (DFG) - MAK	21 mg/m <sup>3</sup> MAK 5 ppm MAK
Die Niederlande OEL MAC's	2.5 mg/m <sup>3</sup> MAC
Portugal TWAs	5 ppm TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE	21 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED 5 ppm VLA-ED
UK EH40 WEL:	0.5 ppm TWA 2.5 mg/m <sup>3</sup> TWA

*Cyclohexanon*

EU TWA:		Listed
EU STEL:	20 ppm STEL 81.6 mg/m <sup>3</sup> STEL Listed	
Österreich		20 mg/m <sup>3</sup> MAK 5 ppm MAK
Belgien - 8 Std.		10 ppm VLE 40.8 mg/m <sup>3</sup> VLE
Czech Republic OEL		Listed
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour		10 ppm TWA 41 mg/m <sup>3</sup> TWA
Frankreich (VLE):		20 ppm VLCT 81.6 mg/m <sup>3</sup> VLCT
Frankreich (VME):		10 ppm VME 40.8 mg/m <sup>3</sup> VME

Deutschland TRGS 900 MAK	80 mg/m <sup>3</sup>
Italien OEL	Listed
Norwegen 8 Std.	20 ppm TWA 80 mg/m <sup>3</sup> TWA
Portugal TWAs	25 ppm TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE	10 ppm VLA-ED 41 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED
Schweden MAK 8 Std.	10 ppm LLV 41 mg/m <sup>3</sup> LLV
UK EH40 WEL:	10 ppm TWA

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Allgemeine Angaben

<b>Aussehen:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	blau
<b>Geruch:</b>	unangenehm, stark

### Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

<b>pH-Wert:</b>	5,5 - 7,5 (1 g/l, 25 °C)
<b>Flammpunkt:</b>	46 (°C)
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	290 °C
<b>Dichte:</b>	1,074 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
<b>Löslichkeit:</b>	emulgierbar
<b>Viskosität:</b>	ca. 8,4 mPa.s (20 °C)

### Sonstige Angaben

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Stabilität:</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Frost. Temperaturen über 25°C.
<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Basen. Wasser.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang Während längeren Erhitzens bei Temperaturen über 25°C können gefährliche Zersetzungsprodukte freigesetzt werden. Kohlenstoffoxide Stickoxide (NOx) Schwefeloxide

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### Information über Bestandteile

**Sonstige Angaben zu akuter Toxizität:**

Zu dem Produkt liegen keine experimentellen Ergebnisse vor. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

**Produktinformation**

LC50/inhalativ/4Std./Ratte = > 3,8 mg/l  
 LD50/dermal/ratte 762 mg/kg  
 LD50/oral/Ratte = 791 mg/kg

**Lokale Effekte****Hautreizung:**

Primäre Hautreizung/ Kaninchen: Nicht reizend.. Primäre Schleimhautreizung/  
 Kaninchen: Reizend..

**Augenreizung:**

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Einatmen:**

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Verschlucken:**

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Sensibilisierung:**

Sensibilisierung/ Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend..

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Produktinformation****Aquatische Toxizität:**

LC50/96Std./Lepomis macrochirus = 38,96 mg/l

LC50/48Std./Daphnie = 5,44 mg/l

LC 50/96h/ Oncorhynchus mykiss=61,3 mg/l

EC50/72Std./Alge = 260,17 mg/l

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** Wassergefährdungsklasse WGK = 3 (Selbsteinstufung) stark wassergefährdend

**Information über Bestandteile**

*Essigsäureanhydrid*

**Ökotoxische Wirkungen**

LC50/48h/Oral/Honigbiene=<1/Biene

LD50/48h/Kontakt/Honigbiene= <1/Biene

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:**

Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

**Verunreinigte Verpackungen:**

Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen..

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Produktinformation

**Physikalischer Zustand:** flüssig

### ADR/RID

**UN-Nr:** 3017  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Proper shipping name:** Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar, N.A.G. (enthält: Cyclohexanon, solvent Naphtha, Dimethoat 37%).  
**Gefahrklasse:** 6.1

### Lufttransport ICAO-TI-DGR

**UN-Nr:** Keine Information verfügbar  
**UN-Nr:** 3017  
**Proper shipping name:** Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar, N.A.G. (enthält: Cyclohexanon, solvent Naphtha, Dimethoat 37%)  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrklasse:** 6.1

### Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

**UN-Nr:** Keine Information verfügbar  
**UN-Nr:** 3017  
**Proper shipping name:** Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar, N.A.G. (enthält: Cyclohexanon, solvent Naphtha, Dimethoat 37%)  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrklasse:** 6.1

## 15. VORSCHRIFTEN

### Gefahrenbezeichnung:

Xn - Gesundheitsschädlich.

N - Umweltgefährlich.

**Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.**



### R-Sätze

R10 - Entzündlich.

R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

<b>16. SONSTIGE ANGABEN</b>
-----------------------------

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2**

R10 - Entzündlich.

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Revisionsgrund:**

\*\*\*kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

**Hergestellt durch:**

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**